

25 Jahre Dynamik – 25 Jahre Spielwiese

(Baden-Baden, 19.07.2022.) 25 Jahre Dynamik – 25 Jahre Spielwiese! Unter diesem Motto feierte die Spielwiese gGmbH mit Sitz in Baden-Baden, am 17.07.2022 im „Rantastic“ in Haueneberstein, ihr 25-jähriges Bestehen.

Die Spielwiese gGmbH, als Träger für Kindertageseinrichtungen, ist in den letzten 25 Jahren enorm gewachsen. Gerade in den letzten zwei Jahren wurden 4 neue Einrichtungen eröffnet oder erweitert. Die Nachfrage für Betreuungsplätze ist weiterhin groß. 1997 war die Spielwiese gGmbH Pionier auf dem Gebiet Kinderkrippe in der Region. Das Märchen Spielwiese begann in einer Drei-Zimmer Wohnung in Kuppenheim, in der Frau Huck, die Geschäftsführerin der Spielwiese, mit weiteren zwei Mitarbeiterinnen, Kinder im Alter von zwei Monaten bis zwölf Jahren durchgehend betreute. Bereits 2002 bezog man mit 20 Krippenkindern, 20 Kindergartenkindern und 7 Hortkindern neue Räumlichkeiten, da die Idee dieser ganzheitlichen Betreuung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien zündete. 2005 wurden in Gaggenau zwei neue Gruppen in der Luisenstraße eröffnet, der Standort Kuppenheim wurde aufgegeben. 2011 dann der Umzug mit vier Krippengruppen in den Wiesenweg nach Gaggenau. 2011 wurde auch die Kinderkrippe Storchennest mit vier Krippengruppen eröffnet, die damals Kinder im Alter von zwei Monaten bis drei Jahren betreute. Da die Nachfrage an Anschlussplätzen für den Kindergarten hoch ist, entschied sich die Spielwiese 2019, gemeinsam mit den jeweiligen Kommunen, für solch ein Angebot in ihren Krippenhäusern und baute an beiden Krippenhäusern an. Frau Strobel, Geschäftsleitung der Spielwiese gGmbH, freut sich über die zusätzlichen Kindergartenplätze am Standort Muggensturm und Gaggenau „Aus Kinderkrippe wird Kinderhaus. Wir freuen uns nun auch einigen Familien einen Anschlussplatz von der Krippe in den Kindergarten anbieten zu können.“ Im September 2020 eröffnete die Kinderkrippe Spielwiese Gernsbach, welche 20 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren aufnehmen kann. Weitere Angebote der Spielwiese gGmbH sind die fünf Waldkindergärten an den Standorten Loffenau (2020), Gernsbach (2018), Gaggenau (2017), Muggensturm (2020) und Rastatt (2012). Frau Huck berichtet begeistert: „Die Nachfrage an Waldkindergärten boomt, ein weiterer Standort wird voraussichtlich im September 2022 in Malsch an den Start gehen.“ Aufgenommen werden Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Kinder verbringen die meiste Zeit in der Natur und entdecken, erleben und begreifen diese mit allen Sinnen. Als Rückzugsort hat jede Waldeinrichtung eine Schutzunterkunft, die bei Minusgraden und Starkregen genutzt wird. Die Betreuungszeiten bei der Spielwiese sind flexibel – es werden unterschiedliche Modelle angeboten, die auf der Homepage der Spielwiese einzusehen sind. Mittlerweile verzeichnet die Spielwiese gGmbH 8 Einrichtungen mit insgesamt 380 Kindern und über 100 Mitarbeiter:innen

Der Jubiläumstag startete mit einer offiziellen Begrüßung, durch Geschäftsführerin Sabine Huck. Die langjährigen Mitarbeiter:innen der Spielwiese wurden durch persönliche Worte und einen Blumengruß, geehrt: Birgit Stolzenburg (25 Jahre), Kerstin Dähn (15 Jahre), Sinem Demir (15 Jahre), Janette Schardt (10 Jahre) und Mihai Oltei (10 Jahre).

„Mitarbeiter müssen mehr als nur Personal sein, sie müssen zu Botschaftern ihrer Marke werden“, führt Frau Huck ihre Rede fort und holt damit das gesamte Personal der Spielwiese gGmbH ab. „Wir haben hier Botschafter der Spielwiese, jeder einzelne ist mit Herzblut dabei. Hierfür sage ich DANKE.“ Stellvertretend für alle holt Huck alle Einrichtungsleitungen, sowie das Personal der Verwaltung mit auf die Bühne. Deren Arbeit wird durch großen Beifall der Gäste und Vertretern der Kommune Dank gezeigt.

In ihrer Rede appelliert Frau Huck außerdem an die Politik und spricht u. a. den vorherrschenden Fachkräftemangel an, sowie den steigenden Betreuungsbedarf, die steigenden Kosten und äußert den Wunsch nach Änderung des KitaG's, hinsichtlich der Finanzierung. „Um ein weiteres Anliegen zu äußern, wäre dringend erforderlich das KiTaG zu ändern, in Bezug auf die Finanzierung der Träger. 63% oder 68 % der Betriebskosten als Refinanzierung ist längst überholt. Alle Träger sollten die gleiche Finanzierung erhalten. Jeder

Träger macht eine gute Arbeit, der Unterschied ist nur die jeweilige pädagogische Ausrichtung. Wir müssen alle noch mehr an einem Strang ziehen“, so Geschäftsführerin Sabine Huck.

Aufmerksam lauschten Herr Hentschell als Mitglied des Landtages (Bündnis 90 / die Grünen), Herr Florus Oberbürgermeister der Stadt Gaggenau, Herr Burger Bürgermeister der Gemeinde Loffenau, Herr Bechler Bürgermeister der Gemeinde Malsch, Herr Gerstner Hauptamtsleiter der Gemeinde Muggensturm, Frau Müller, Fachbereichsleitung Fachbereich Jugend, Familie und Senioren von der Stadt Rastatt, Herr Seifermann Vertreter der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden, Marko Kaldewey Landesvorsitzender des deutschen Kitaverbandes, alle Vertreter der Forstämter, sowie alle Kooperationspartner Frau Hucks Worten.

Seit über einem Jahr läuft nun auch schon eine Kooperation mit der IT-Media Group aus Baden-Baden, mit der gemeinsam ein eigens entwickeltes Softwareprogramm für Kindertageseinrichtungen entwickelt wird. Dieses soll in der Zukunft auch auf dem Markt für andere Träger und Kindertageseinrichtungen erhältlich sein.

Auch für die großen und kleinen Gäste wurde allerhand geboten. Neben verschiedenen Auftritten der einzelnen Einrichtungen, gab es Stände wie ein Kreativwerkstatt-Natur, eine Mal- und Bastelecke, Kinderschminken, eine Hüpfburg, ein Roller-Parcours, welche durch den Allgemeinen-Deutschen-Fahrrad-Club (adfc) bereitgestellt wurde, sowie eine abwechslungsreiche Essensauswahl. Eine rundum gelungene Feier.